

# **Behördenübergreifende Wertschöpfungsnetzwerke in der «Digitalen Verwaltung» der Schweiz**

**Prof. Dr. Hans-Dieter Zimmermann, Dozent für Wirtschaftsinformatik Fachhochschule St. Gallen  
Dr. Clemente Minonne, CEO iProcess AG**

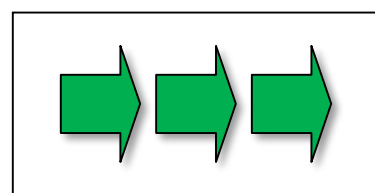
# Einladung zur Solution-Präsentation (K), 16:00 Uhr



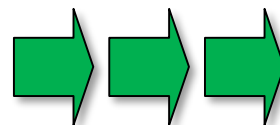
<https://goo.gl/H7m8iU>

# Wertschöpfungsnetzwerke als Gestaltungsparadigma der «Digitalen Transformation»

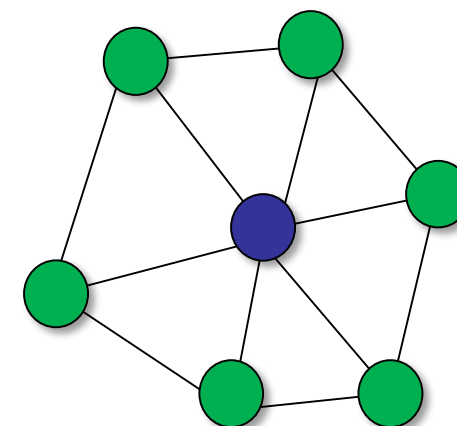
- Die Wertschöpfungskette wird durch Wertschöpfungsnetzwerke ersetzt:
  - *Unbundling* und *Rebundling*
  - *Deconstruction* und *Reconfiguration*



Integrierte Wertschöpfungskette

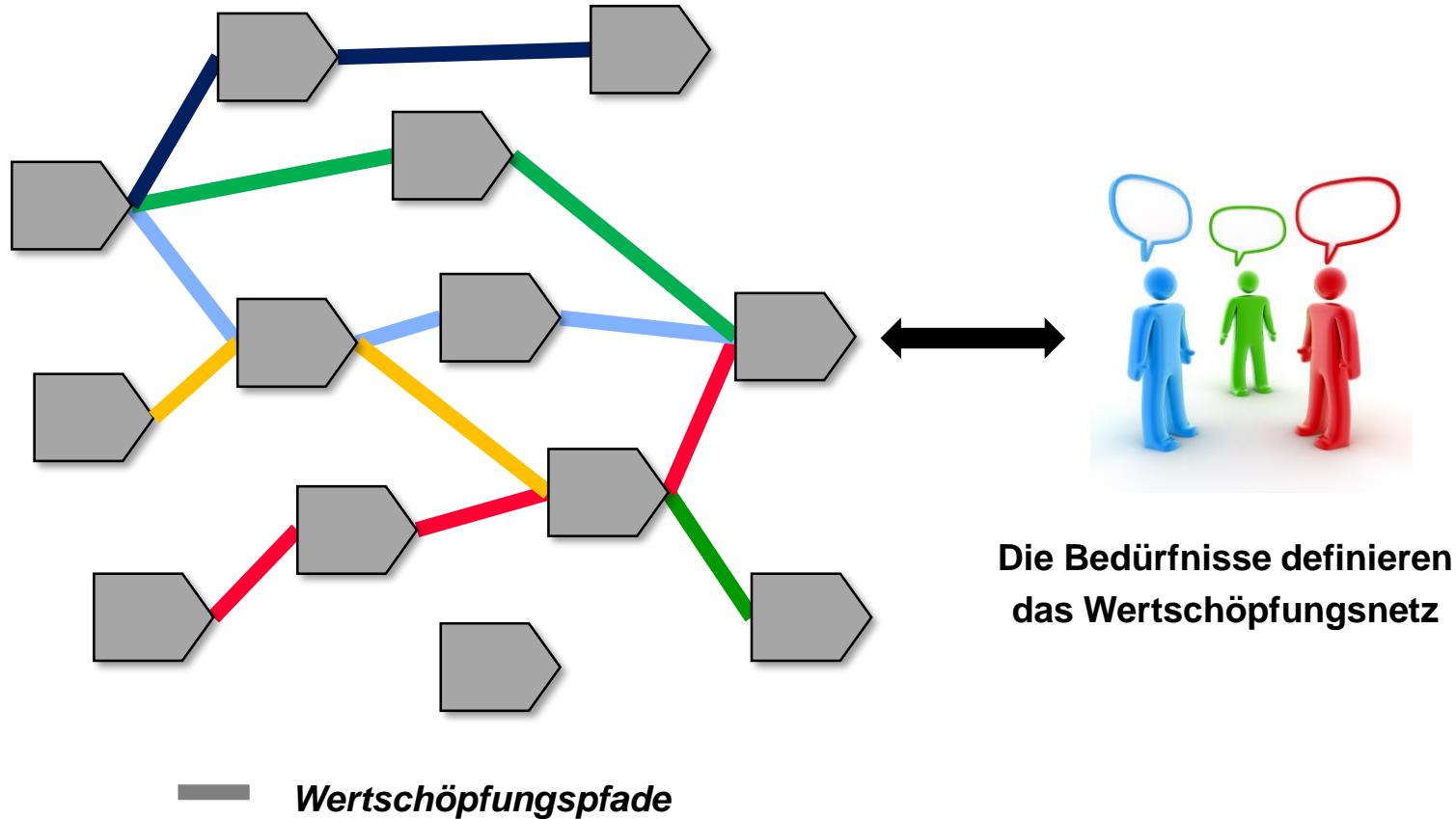


Dekonstruktion



Wertschöpfungsnetzwerk

# Kooperation in behördenübergreifenden Wertschöpfungsnetzwerken

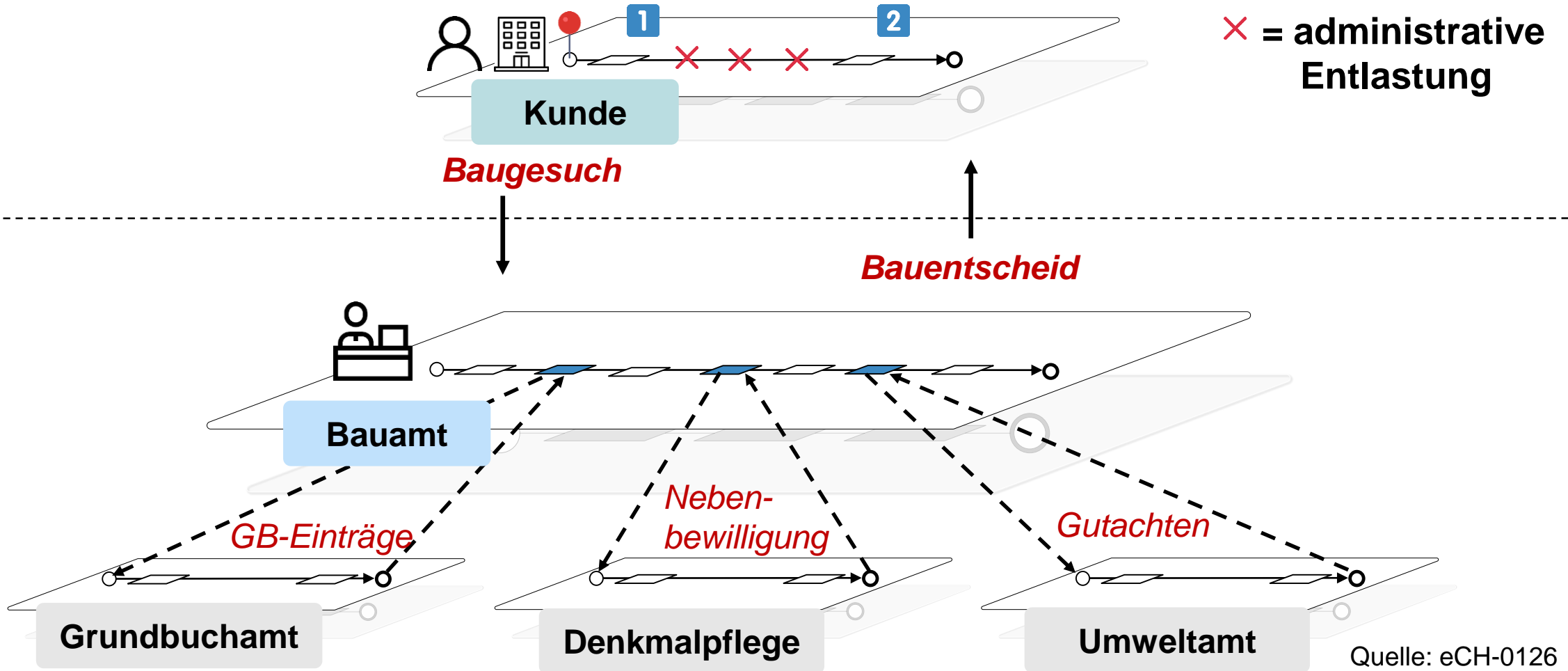


- Leistungserstellung durch Kooperation
- auf Basis rechtsstaatlicher und föderaler Grundlagen
- Konzentration auf Kernkompetenzen
- Klare Rollenverteilung
- Temporäre Wertschöpfungspfade
- Bedürfnis-/Kundenorientiert

# Organisatorische Gestaltungsprinzipien bei behörden- übergreifenden Wertschöpfungsnetzwerken

1. Anstelle des Kunden übernimmt die Verwaltung die **Koordination** der interorganisationalen Leistungserbringung.
2. Die verfahrensführende Behörde «**orchestriert**» die mitbeteiligten Stellen bei der interorganisationalen Wertschöpfung.
3. Die für eine verfahrensführende Leistung beizubringenden Leistungen werden in der Verantwortung der **gesetzlich zuständigen Behörden** erstellt.

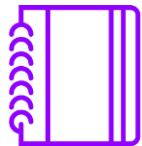
# Wertschöpfungsnetzwerk am Bsp. «Baugesuch prüfen»



# Anwendungsmöglichkeiten der Blockchain-Technologie



**Verifikationen**



**Registerführung und Eigentumsverhältnisse**



**Digitale Identität**



**Rückverfolgbarkeit**



**Zahlungsdienste**

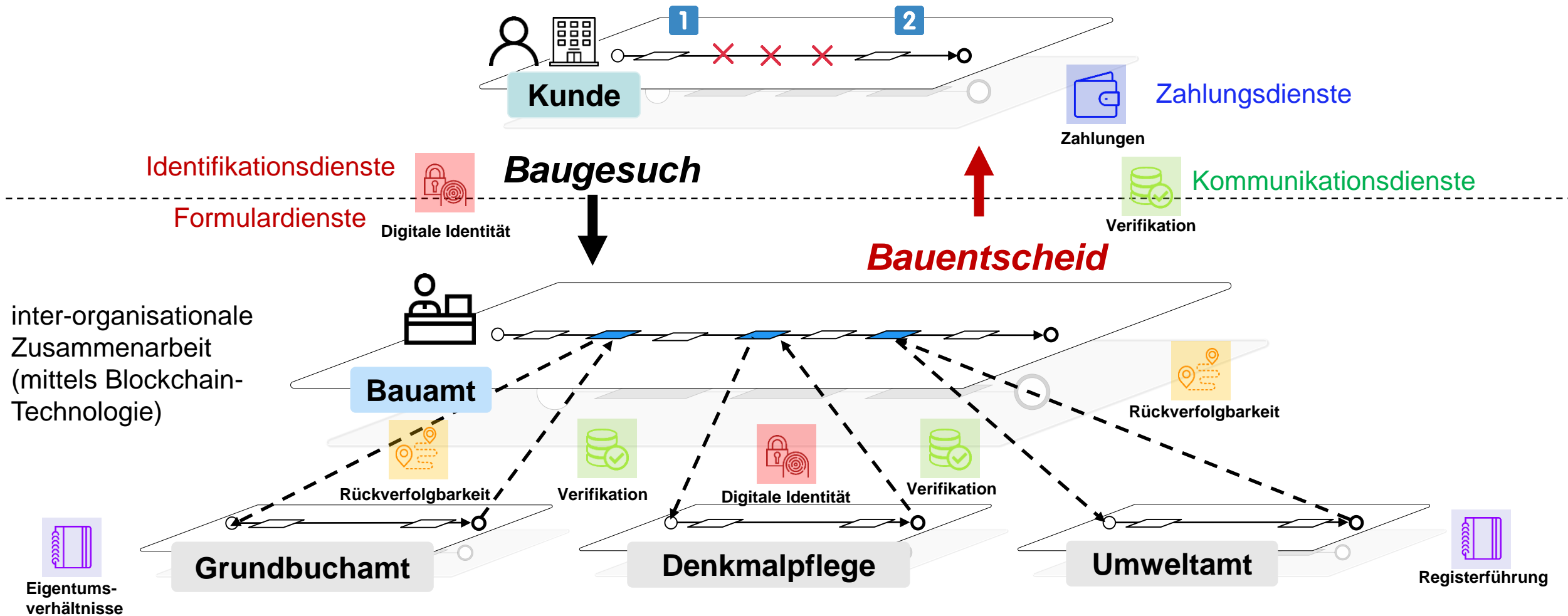


**E-Voting**



**Internet of Things**

# Funktionale Anforderungen an die inter-organisationale Zusammenarbeit unter Behörden





# Erste Schlussfolgerungen

- Die «digitale Transformation» erfordert ein gemeinsames Verständnis aller Akteure.
- Die behördenübergreifende Kooperation in Wertschöpfungsnetzwerken
  - führt zu einem nachhaltigen Abbau von administrativen Lasten beim Kunden,
  - kann dezentral unter Wahrung von rechtstaatlichen und föderalen Rahmenbedingungen erfolgen,
  - basiert auf einer gleichwertigen Partizipation von Bund, Kantonen und Kommunen.
- Für die Kooperation in Wertschöpfungsnetzwerken sind schweizweit
  - dezentral funktionierende Entscheidungs- und Fachstrukturen vorzubereiten,
  - Voraussetzungen für die organisatorische Interoperabilität aller Akteure zu schaffen,
    - vgl. [eCH-0203: Ergebnisübersicht Vernetzte Verwaltung](#)
  - der Einsatz geeigneter Infrastrukturen und Technologien zu evaluieren sowie die erforderlichen Investitionen zu tätigen.

# Autoren eCH-Rahmenkonzepte zur «Digitalen Verwaltung»



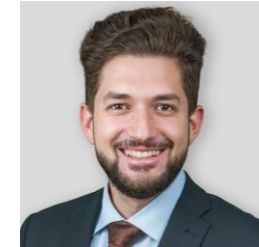
Hans-Dieter  
Zimmermann  
FHS St. Gallen



Klaus Lenk  
Universität Oldenburg



Tino Schuppan  
HdBA



Feto Mehmedi  
iProcess AG



Clemente Minonne  
iProcess AG



Marc Schaffroth  
EFD - ISB / eCH



Hans-Peter Mürger  
Res Publica AG

[eCH-0126 Rahmenkonzept «Vernetzte Verwaltung Schweiz»](#)

eCH-0226 Behördenübergreifende Wertschöpfungsnetzwerke in der «Digitalen Verwaltung» *(in Vorbereitung)*

# Einladung zur Solution-Präsentation (K), 16:00 Uhr



<https://goo.gl/H7m8iU>